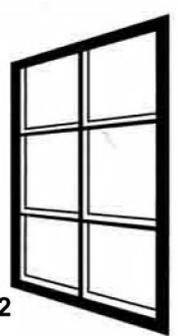


Bau- und Möbeltischlerei Michael Dannenberg GmbH & Co. KG



Fabrik 1, 06895 Zahna-Elster / Mühlanger, T. (03 49 22) 6 42-21, Fax (03 49 22) 6 42-22

Michael Dannenberg GmbH & Co. KG, Fabrik 1, 06895 Zahna-Elster / Mühlanger

<http://www.tischlerei-dannenberg.de>
email: info@tischlerei-dannenberg.de
Ust.-Id. Nr.: DE 239703219
Steuer-Nr.: 115/113/19007
HRA: 963 Amtsgericht Stendal

Bedienungs-, Wartungs- und Pflegeanleitung für Holz-, Holz-Alufenster

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zu Ihren neuen Fenstern aus Holz. Sie haben die richtige Wahl getroffen. **Holzfenster sind solide, echt und wertvoll.** Es wird Ihnen nichts vormacht. Keine aufgeklebten Folien oder Ähnliches. Jedes Fenster für sich ein Original. Natürlich sind Holzfenster auch **ökologisch besonders wertvoll** mit Ihrer richtigen Wahl leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz. Holzfenster haben eine **besonders warme und angenehme Ausstrahlung**. Das steigert Ihren Wohnkomfort. Moderne Holzfenster und Türen sind in puncto **Pflege und Wartung** "topfit". Wie jedes Rahmenmaterial braucht auch Holz eine gewisse Pflege. Aber aufgrund neuer moderner Oberflächenmaterialien und Pflegemittel wird dieser Aufwand deutlich reduziert.

Uns sei an dieser Stelle der Vergleich zum Auto gestattet.

Auch hier wird vom Hersteller vom ersten Tag an eine ordentliche Wartung und Pflege verlangt (z.B. Ölwechsel nach Intervall, etc.). Nur die lückenlose Dokumentation dieser Maßnahmen, am besten aus der Fachwerkstatt, sichert Ihnen Kulanz bzw. Garantie. Außerdem führen Sie diese Arbeiten auch zu Ihrer eigenen Sicherheit und Freude aus. Ihr Fahrzeug dankt es Ihnen mit einer langen Lebensdauer und Zuverlässigkeit.

Genauso verhält es sich mit Ihren Fenstern und Türen. Mit einem minimalen, regelmäßigen Pflegeaufwand haben Sie viele lange Jahre Freude an Ihren Fenstern und Türen. Das ist es ja auch, was Sie und auch wir wollen. Nachfolgend haben wir für Sie einige wichtige Informationen zu den gesetzlichen Grundlagen sowie den auszuführenden Maßnahmen zusammengestellt. Wir bitten Sie, sich diese einmal in Ruhe durchzulesen. Selbstverständlich stehen wir für Rückfragen oder auch Hilfen gerne zur Verfügung. Die Materialien zur Wartung und Pflege bekommen Sie bei uns oder im guten Fachhandel.

Inhalt

1. Einführung	7. Nach dem Einbau der neuen Fenster und Türen
2. Gesetzliche Grundlagen	8. Reinigung und Pflege der Holzoberfläche
3. Gewährleistung	9. Reinigung und Pflege der Außenseite Holz-Alufenster
4. Produkthaftung	10. Benutzerinformation Dreh-Kipp-Fenster und Fenstertüren
5. Verpflichtung des Auftraggebers	11. Wartungsanleitung Siegenia Beschlag
6. Wartungsverträge	12. Schlusswort

1. Einführung

Der Fenster- und Fassadenhersteller übernimmt für die gelieferten und eingebauten Produkte nach ordnungsmäßiger Abnahme die Gewährleistung im Rahmen der vertraglichen Verpflichtungen. Es handelt sich dabei um Gebrauchsgegenstände, zu deren Erhalt der Nutzungssicherheit und Gebrauchstauglichkeit eine regelmäßige Kontrolle, Instandhaltung und Wartung erforderlich ist.

Inspektion und Wartung ist i.d.R. **nicht** Bestandteil der vertraglichen Leistungen des Fenster- und Fassadenherstellers. Die Landesbauordnungen verpflichten den Ersteller und/oder Betreiber jedoch zur **ordnungsgemäßen Instandhaltung**. Diese ist Voraussetzung für eine Gewährleistung.

Voraussetzung für eine umfassende Gewährleistung und Produkthaftung ist neben einer ordnungsgemäßen Instandhaltung die bestimmungsgemäße Verwendung. Grundlage der erforderlichen Wartung und Bedienung bildet die **Benutzerinformation**, die der Nutzer erhalten und befolgen muss. Der Fensterhersteller stellt hierzu dem Auftraggeber Produktinformationen und Hinweise zur bestimmungsgemäßen Verwendung und erforderlichen Wartung zur Verfügung, auf die im folgenden näher eingegangen werden soll. Die Werterhaltungs- und Hinweispflicht des Auftraggebers beginnt schon mit der Teilabnahme, somit auch die notwendigen Tätigkeiten für Wartung und Pflege.

2. Gesetzliche Grundlagen

Die **Landesbauordnungen** (§ 3 (2) MBO) fordern vom Bauherrn zur Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit eine ordnungsgemäße Instandhaltung. Es heißt dort: "Bauprodukte dürfen nur verwendet werden, wenn bei ihrer Verwendung die baulichen Anlagen **beordnungsgemäßer Instandhaltung** während einer dem Zweck entsprechenden angemessenen Zeiddauer die Anforderungen dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes erfüllen und gebrauchstauglich sind."

Die Musterbauordnung kommentiert die Instandhaltung wie folgt:

"Unter ordnungsgemäßer Instandhaltung im Sinne von § 3 Abs. 2 sind diejenigen Maßnahmen zu verstehen, die notwendig sind, um den Sollzustand einer baulichen Anlage kontinuierlich zu erhalten. Auch nach DIN 31051 "Instandhaltung; Begriffe und Maßnahmen" sind unter Instandhaltung alle Maßnahmen zur Bewahrung und Wiederherstellung des Sollzustandes baulicher Anlagen zu verstehen. Damit sind Begriffe wie "Wartung" und "Inspektion" in die Forderung nach einer ordnungsgemäßen Instandhaltung mit einbezogen."

Auch die Anlage I der **Bauproduktenrichtlinie** und das **Bauproduktengesetz** (§ 5) fordern Werterhaltungsmaßnahmen, um die Funktionen des Bauproduktes über die Nutzungsdauer zu erhalten. Diese Maßnahmen sind technisch notwendige Reinigung, Wartung, Neuanstrich, Ausbesserung, Austausch von Teilen, usw.

3. Gewährleistung

Die Gewährleistung umfasst die ordnungsgemäße Lieferung und Montage der vertraglich festgelegten Leistungen. Funktionsbeeinträchtigungen oder Verschleiß an Teilen der Leistung, die im Rahmen der normalen **fachgerechten Nutzung** und üblicherweise entstehen, sind von den vertraglichen und gesetzlichen Gewährleistungsverpflichtungen nicht abgedeckt. Auch nicht eingeschlossen sind Schäden, die auf Fehlgebrauch, nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung und Reparaturversuche durch Dritte zurückzuführen sind. Wetterbedingter Verschleiß jeglicher Art ist kein Reklamationsgrund bzw. Mangel. Die gelieferten Produkte sind Gebrauchsgegenstände, die zur Sicherstellung einer dauerhaften Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer einer regelmäßigen Wartung bedürfen. Grundlage hierfür ist die Benutzerinformation, die aus Produktinformation, Bedienungsanleitung und Wartungsanleitung besteht und dem Auftraggeber nach Abschluss der vertraglich vereinbarten Arbeiten übergeben wird.

4. Produkthaftung

Der Hersteller und Lieferant unterliegt hinsichtlich der vertragsgemäß bereitgestellten Produkte der Haftungspflicht nach dem Produkthaftungsgesetz. Eine Haftung ist jedoch für die Fälle ausgeschlossen, in denen Personen- oder Sachschäden auf einen Fehlgebrauch sowie nicht erfolgte Produktwartung bzw. Nichtbeachtung der Benutzerinformation zurückzuführen sind. Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass die Nutzer die **Benutzerinformationen** erhalten und zu deren Befolgung anzuhalten. Eine Missachtung der in den Benutzerinformationen enthaltenen Hinweise und Gebrauchsinformationen kann zum Ausschluss der Produkthaftung führen.

5. Verpflichtung des Auftraggebers

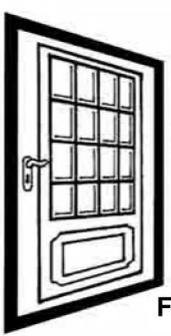
Der Auftraggeber hat für die notwendigen **Instandhaltungs- und Werterhaltungsmaßnahmen** an den ihm übergebenen Leistungen selbständig Sorge zu tragen. Deren Nichtbeachtung kann zu einem Ausschluss von Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüchen führen. Bereits mit der **Teilabnahme** einer Leistung beginnt die Verpflichtung zur Werterhaltung. Es ist Aufgabe des **Auftraggebers**, die am Objekt Beteiligten (Architekt, Bauleitung/Bauleiter, Unternehmen/Fachunternehmen, Unternehmer, Nutzer) rechtzeitig, spätestens bei der Abnahme oder Teilabnahme bzw. Übergabe, in geeigneter Weise über die notwendigen Werterhaltungsarbeiten zu informieren. Die Durchführung dieser Information ist im Abnahme- bzw. Übergabeprotokoll zu vermerken.

6. Wartungsverträge

Der Auftraggeber kann seine **Verpflichtung zur Wartung** dem Hersteller durch Abschluss eines Wartungsvertrages übertragen.

7. Gleich nach dem Einbau der neuen Fenster

- Glasscheiben nicht sofort reinigen! Silikon-Versiegelung ist erst nach 3 - 4 Wochen ausgehärtet, sonst entsteht "Radiergummi-Effekt".
- Silikon-Versiegelung nicht mit rauen Reinigungsgegenständen, Microfasertüchern oder aggressiven Mitteln verletzen!
- Bei Kondenswasser an der Fensterinnenseite sollten Sie dringend lüften! Die Raumfeuchte sollte $\leq 60\%$ nicht überschreiten! Hierzu ist ein Luftfeuchtemessgerät am Markt erhältlich.
- Während der Bauphase im Winter sollten Sie gleichzeitig heizen und lüften! Bitte möglichst stoßweise lüften – keine Dauerkippstellung durchführen.
- Bei Putz- und Estricharbeiten sollten Sie reichlich lüften oder bei dauernder Überschreitung von 60% Luftfeuchte ein spezielles Gerät zur Bautrocknung (kann evtl. vom Gipser geliehen werden) einsetzen.
- Schützen Sie die Fenster besonders während der Bau- und Putzarbeiten, um Beschädigungen und Flecken an Rahmen, Glas und Beschlägen zu vermeiden. Außerdem sollten nur UV-beständige Klebänder zum Einsatz kommen, die gleichzeitig mit umweltfreundlichen Acryllacken verträglich sind. Im Zweifelsfall ist der Hersteller vor dem Abkleben nach der Eignung zu befragen. In der Regel sind bei uns von der Firma Sikkens geprüfte und empfohlene Klebänder lagernd.
- Zementschlämme und Absonderungen von Baustoffen auf der Holz-, Alu- oder Glasoberflächen müssen SOFORT entfernt werden, da sonst eine dauerhafte Verfärbung oder Verätzung der Glasoberfläche eintritt, die zur Erblindung des Glases führen kann.
- Um Weißkorrosion bei Beschlagteilen zu verhindern (hervorgerufen durch hohe Luftfeuchte und alkalische Substanzen z.B. aus Nass- und Trockenputzen), sind Verschmutzungen SOFORT zu entfernen.
- Bei Arbeiten mit Trennschleifern, Flex-, Schweiß- oder Lötgeräten und anderen Wärmequellen über 80 Grad C . ist darauf zu achten, dass keine herumfliegenden Partikel (z. B. Funken) auf die Oberfläche der Bauteile gelangen, da sie sonst irreparable Verätzungen am Glas / Alu zur Folge haben!
- Der Abstand von Isolierglas zu Heizkörpern oder Möbelstücken sollte mindestens 30 cm betragen. Iso-Glas in Kombination mit einer ESG-Scheibe raumseitig erlaubt eine Verringerung des Abstandes auf 15 cm . Stehen Möbelstücke oder Heizkörper näher als angegebene Abstände hinter Isolierglas kann es zu Glasbruch kommen. Dies ist kein Gewährleistungsgrund!
- Nach der Fertigstellung der Baumaßnahme ist eine Grundreinigung (feucht) erforderlich. Danach empfiehlt es sich, regelmäßig alle beweglichen Beschlagteile mit ein paar Tropfen Öl



Bau- und Möbeltischlerei Michael Dannenberg GmbH & Co. KG



Fabrik 1, 06895 Zahna-Elster / Mühlanger, T. (03 49 22) 6 42-21, Fax (03 49 22) 6 42-22

Michael Dannenberg GmbH & Co.KG, Fabrik 1, 06895 Zahna-Elster / Mühlanger

<http://www.tischlerei-dannenberg.de>
email: info@tischlerei-dannenberg.de
Ust.-Id. Nr.: DE 239703219
Steuer-Nr.: 115/113/19007
HRA: 963 Amtsgericht Stendal

funktionstüchtig zu halten, damit sich ihrer Holzfenster einwandfrei öffnen und schließen lassen.

- Die Oberflächen-Beschichtung auf Beschädigungen überprüfen. Schadstellen bitte sofort ausbessernd nachstehender Wartungshinweisen.

8. Reinigung und Pflege der Holzoberflächen

Regelmäßige Reinigung und Pflege ist die Grundvoraussetzung zur Erhaltung der Lebensdauer und Funktionsfähigkeit hochwertiger Produkte. Es sind Außen- und Innenseiten, beim Fenster auch der Falzbereich zu reinigen. Die Reinigungsmittel müssen dabei auf das entsprechende Material abgestimmt sein, was vor Beginn der Arbeiten zu prüfen ist. Dabei darf der Korrosionsschutz der Teile nicht angegriffen werden. Im Allgemeinen sind Säuren (z.B. Mittel außerhalb der pH-Werte zwischen 5-8) und grobe Reinigungsmittel (z.B. Scheuermittel, Stahlwolle, Scheuerschwämme, Klingen) sowie lösemittelhaltige Reiniger (z.B. Verdünner, Benzin) ungeeignet und können irreparable Schäden verursachen. Zum Reinigen sollten möglichst Netzmittellösungen mit einem pH-Wert zwischen 5 und 8 Verwendung finden. Im Zweifelsfall ist der Hersteller nach der Eignung der Reinigungsmittel zu befragen. Bitte verwenden Sie bei der Reinigung der Fenster umweltgerechte Haushaltsreiniger, z.B. **Neutralseifen oder neutrale Allzweckreiniger**. Auf keinen Fall dürfen aggressive Stoffe wie Lösungsmittelreiniger, Scheuermittel oder alkalische Allzweckreiniger verwendet werden. Die einschlägigen Gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sowie Umweltschutzaufgaben und Auflagen des Umgebungsschutzes sind zu beachten! Zur Reinigung beschichteter Metalloberflächen ist die Güte- und Prüfbestimmung der Gütegemeinschaft für die Reinigung von Metallfassaden e.V. (RAL-GZ 632) zu beachten. Grundsätzlich gilt **Pflegen statt Streichen!** Das heißt, Holzfenster müssen genauso gepflegt werden, wie andere hochwertige Dinge des Lebens auch. Dadurch kann ein "aufwendiges" Streichen hinausgezögert oder sogar vermieden werden. Ihre Holzfenster wurden in unserer eigenen Lackiererei mittels eines umweltfreundlichen Verfahrens mit einem schützenden und dekorativen Holzanzstrich veredelt. Dieser Anstrich sichert das Holz gegen seine Feinde wie Feuchtigkeit, Pilzbefall und UV-Strahlung. Sowohl die dafür erforderliche Grundierung als auch die Endbeschichtung sind wasserverdünbar und umweltfreundlich. Damit der optimale Schutz der Oberfläche und des Holzes trotz der oft extremen Witterungseinflüsse erhalten bleibt, empfehlen wir Ihnen das Pflegeset der Firma Sikkens. Tragen Sie die Sikkens Pflegemilch 2x jährlich nach dem Reinigen des Fensters auf. Nach ca. 2 Stunden ist die Pflegemilch getrocknet.

Außerdem ist im Abstand von 2 Jahren die Oberfläche zu überprüfen und bei fortgeschrittener Abwitterung mit Sikkens Renovierungsprodukten gemäß Produktvorschriften wiederherzustellen. Sollten Sie dennoch einmal eine Beschädigung an der Oberfläche feststellen, empfehlen wir, die Schadstelle anzuschleifen, zu entstauben und mit Sikkens Renovierungsprodukten gemäß Produktvorschriften im gewünschten Farbton zu überarbeiten. Schon haben Sie wieder eine neuwertige Oberfläche.

Am besten gehen Sie so vor:

1. Verschmutzte Holzflächen mit Schleifvlies bzw. Schleifpapier reinigen. Anschließend gründlich entstauben.
2. Zwischen- und Endanstrich mit Sikkens Renovierungsprodukten gemäß Produktvorschriften im gewünschten Farbton.

9. Reinigung und Pflege der Außenseite bei Holz-Alufenstern

Eine ordnungsgemäße Reinigung beschichteter Fassaden ist erforderlich, um

- **das dekorative Aussehen der Fassade zu erhalten**

- **die Korrosionsbelastung zu verringern**

Es wird empfohlen, regelmäßige Kontrollen - üblicherweise mindestens einmal pro Jahr, bei starken Umwelbelastungen auch entsprechend öfter - durchzuführen. Auf diese Weise können eventuelle Schäden frühzeitig erkannt und durch geeignete Maßnahmen rechtzeitig behoben werden.

Für die optimale Pflege beschichteter Fassadenoberflächen sind die folgenden Empfehlungen zu beachten:

Nur reines Wasser, gegebenenfalls mit geringen Zusätzen neutraler oder schwach alkalischer Waschmittel verwenden. Durch Zuhilfenahme von weichen, nicht abrasiven Tüchern oder Lappen kann zusätzlich eine mechanische Reinigungswirkung erzielt werden. Die Oberflächentemperatur der Fassadenelemente darf während der Reinigung die Temperatur von 25°C nicht übersteigen. Die Reinigungsmittel dürfen ebenfalls maximal 25°C aufweisen. Keine Dampfstrahlgeräte verwenden. Keine kratzenden, abrasiven Mittel verwenden. Nur weiche Tücher oder Industriewatte zur Reinigung benutzen. Starkes Reiben ist zu unterlassen. Keine sauren oder stark alkalischen Reinigungs- und Netzmittel verwenden. Keine organischen Lösemittel, die Ester, Ketone, Alkohole, Aromaten, Glykolläther, halogenisierte Kohlenwasserstoffe oder dergleichen enthalten, verwenden. Keine Reinigungsmittel unbekannter Zusammensetzung benutzen. Die Entfernung von fettigen, öligen oder rußigen Substanzen kann mit aromatenfreien Benzinkohlenwasserstoffenerfolgen. Vorversuche an Nicht-Sichtflächen sind durchzuführen. Rückstände von Klebern, Silikonkautschuk oder Klebebandern etc. Können ebenfalls auf diese Weise entfernt werden. Wichtig ist deren **umgehende** Entfernung. Vorversuche an Nicht-Sichtflächen sind durchzuführen. Die maximale Einwirkzeit dieser Reinigungsmittel darf eine Stunde nicht überschreiten; nach wenigstens 24 Stunden kann - wenn nötig - der gesamte Reinigungsvorgang wiederholt werden. Unmittelbar nach jedem Reinigungsvorgang ist mit reinem, kaltem Wasser nachzuspülen. Eine gut gesicherte Fassadenreinigung nach RAL Gz 632 setzt die Verwendung **neutraler** Reinigungsmittel (pH 5 - 8) voraus, die von der Gütegemeinschaft für die Reinigung von Metallfassaden e.V. (GRM) geprüft und zugelassen sind. Die Reinigung erfolgt gemäß der Einteilung in Reinigungsklassen in festgelegten Reinigungsschritten.

10. Benutzerinformation Dreh-Kipp-Fenster und Türen

Gemäß der im "Produkthaftungsgesetz" definierten Haftung des Herstellers (§ 4 ProdHaftG) für seine Produkte sind die nachfolgenden Informationen über Dreh-Kipp-Fenster und Fenstertürflügel zu beachten. Eine Missachtung der enthaltenen Hinweise und Gebrauchsinformationen kann zum Ausschluss der Produkthaftungspflicht führen.

Produktinformation und bestimmungsgemäße Verwendung

Dreh-Kipp-Fenster und Fenstertüren im Sinne dieser Definition dienen der Klimatreue zwischen Außen- und Raumklima und ermöglichen das kontrollierte Öffnen, z.B. für verschiedene Lüftungsstellungen. Unter Betätigung eines Handhebels des Einhand-Drehkippbeschlages kann das Fenster und der bzw. die Fensterflügel in eine Drehlage oder in eine durch die Scherenausführung begrenzte Kippstellung gebracht werden. Dreh-Kipp-Fenster und Fenstertüren aus Holz, Kunststoff, Aluminium oder Stahl und deren entsprechenden Werkstoffkombinationen werden im lotrechten Einbau verwendet. Beim Schließen muss evtl. die Gegenkraft einer Dichtung überwunden werden. Hiervon abweichende Benutzungen entsprechen nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung. Einbruchhemmende Fenster und Fenstertürflügel, Fenster und Fenstertürflügel für Feuchträume und für den Einsatz in Umgebungen mit aggressiven, korrosionsfördernden Luftinhalten erfordern Sonderbeschläge. Geöffnete Fenster und Fenstertürflügel erreichen keine abschirmende Funktion und erfüllen keine Anforderungen an die Fugendichtigkeit, Schlagregensicherheit, Schalldämmung, den Wärmeschutz und die Einbruchhemmung. Bei Wind und Durchzug müssen Fenster und Fenstertürflügel geschlossen und verriegelt werden. Wind und Durchzug im Sinne dieser Definition liegen vor, wenn Fenster in Dreh- oder Kippstellung durch Luftdruck bzw. Luftsoog öffnen oder schließen. Eine fixierte Offenstellung von Fenstern und Fenstertürflügeln ist nur mit feststellenden Zusatzbeschlägen zu erreichen. Bei angefahrenem Rollladen: Motorbedienung sofort stoppen, bei Gurtbedienung keine Gewaltanwendung. Schäden durch Frost und Schnee sind höhere Gewalt!

Um die lange Funktionsfähigkeit Ihres Fensters zu erhalten und die Sicherheit zu gewährleisten, sind die unten angeführten Anweisungen unbedingt einzuhalten.

- Der Fensterflügel darf nicht mit zusätzlichem Gewicht belastet werden!
- Flügel nicht an die Mauerleibung schlagen oder drücken!
- Keine Gegenstände zwischen Flügel und Blendrahmen legen!
- Wo Kleinkinder oder Personen mit geistiger Behinderung Zugang zum Fenster haben, ist der Flügel gegen Aufdrehen zu sichern! (Dreh Sperre oder abschließbare Olive)
- Bei starker Luftbewegung Flügel nicht in Drehstellung offen lassen!
- Vorsicht! Ein zuschlagender Flügel kann zu Verletzungen führen. Beim Zudrücken nicht zwischen Flügel und Blendrahmen greifen!

Anwendung für artverwandte Ausführungen

Die innerhalb der einzelnen Systeme möglichen Varianten - z.B. Dreh-, Kipp- und Klappflügel Fenster sind hinsichtlich Produktinformation und bestimmungsgemäßer Verwendung, Fehlgebrauch, Produktleistungen, Produktwartung, Informations- und Instruktionspflichten je nach zutreffenden Merkmalen sinngemäß zu behandeln.

11. Wartungsanleitung Siegeni Beschlag

Ihre Fenster-, Fenstertüren sind mit einem hochwertigen Siegenia-Aubi-Beschlag ausgestattet. Damit seine Leichtgängigkeit und einwandfreie Funktion erhalten bleibt, müssen Sie folgende Wartungsarbeiten mindestens **einmal jährlich** durchführen (lassen):

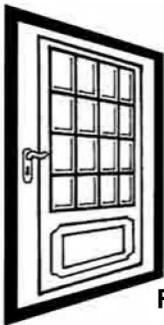
1. Fetten oder ölen Sie alle beweglichen Verschlussstellen.
2. Verwenden Sie **ausschließlich** säure- und harzfreies Fett oder Öl.
3. Prüfen Sie alle sicherheitsrelevanten Beschlagteile auf festen Sitz und auf Verschleiß. Lassen Sie gegebenenfalls die Befestigungsschrauben nachziehen bzw. die defekten Teile austauschen.
4. Prüfen Sie insbesondere, ob der Bolzen am oberen Lagervon unten bis zum Anschlag eingeschoben ist.
5. Reinigen Sie Ihre Fenster **nur** mit milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form. Verwenden Sie niemals aggressive, säurehaltige Reinigungsmittel oder Scheuermittel, da diese den Korrosionsschutz der Beschlagteile angreifen können. Darüber hinaus empfehlen wir zur Erhaltung der Oberflächengüte folgende vorbeugende Maßnahme:
6. Behandeln Sie die Beschlagoberfläche nach der Reinigung mit einem silikon- und säurefreien Öl, z.B. Nähmaschinenöl.

Achtung, Verletzungsgefahr bei Funktionsstörung! Das Fenster nicht weiter betätigen, sondern sichern und umgehend instandsetzen lassen; auch folgende Arbeiten dürfen nur von einem Fensterfachbetrieb ausgeführt werden:

- der Austausch von Beschlagteilen
- das Ein- oder Aushängen von Fensterflügeln
- alle Einstellarbeiten an Beschlägen - insbesondere an Eckbändern, Ecklagern und Scheren

Es dürfen keine essig- oder säurevernetzenden Dichtstoffe, oder solche mit den zuvor genannten Inhaltsstoffen am Fenster oder dessen unmittelbarer Umgebung verwendet werden. Der direkte Kontakt mit dem Dichtstoff, sowie dessen Ausdehnungen können die Oberfläche der Beschläge angreifen. Bei einer Oberflächenbehandlung - z.B. beim Lackieren oder Lasieren - der Fenster und Fenstertüren sind alle Beschlagteile von dieser Behandlung auszuschließen und auch gegen Verunreinigung hierdurch zu schützen.

Diese Wartungsanleitung gilt Sinngemäß auch für Beschläge und Fenstertypen, die hier nicht speziell beschrieben sind.



Bau- und Möbeltischlerei

Michael Dannenberg GmbH & Co. KG



Fabrik 1, 06895 Zahna-Elster / Mühlanger, T. (03 49 22) 6 42-21, Fax (03 49 22) 6 42-22

Michael Dannenberg GmbH & Co.KG, Fabrik 1, 06895 Zahna-Elster / Mühlanger

<http://www.tischlerei-dannenberg.de>
email: info@tischlerei-dannenberg.de
Ust.-Id. Nr.: DE 239703219
Steuer-Nr.: 115/113/19007
HRA: 963 Amtsgericht Stendal

Wir haben Interesse am Angebot eines Wartungsvertrages.

Name, Vorname : _____

Straße : _____

PLZ, Ort : _____

Objektpass	
Objekt	
Auftraggeber	
Anschrift	
Rechnungsnummer	
Anzahl Bauelemente	
Holzart	
Grundierung	
Anstrich	
Beschläge	
Montagedatum	
sonstiges	

Bitte verwenden Sie diese Seite als Kopiervorlage für die Anforderung eines Angebotes.